

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Ansgar Georg Schledde und Omid Najafi (AfD)

Gesamtkomplex Meyer Werft: staatliche Beteiligung, Verträge, Risiken, Governance und Sanierungsstand (Teil 3)

Anfrage der Abgeordneten Ansgar Georg Schledde und Omid Najafi (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 23.06.2026

Die Meyer-Werft-Gruppe in Papenburg und Rostock ist ein industriepolitisch bedeutsames Unternehmen der maritimen Wirtschaft. Zugleich handelt es sich beim staatlichen Einstieg von Bund und Land Niedersachsen um einen Vorgang mit erheblicher finanz- und haushaltspolitischer Tragweite. Nach öffentlichen Mitteilungen wurden im Jahr 2024 Eigenkapitalmittel in Höhe von zusammen rund 400 Millionen Euro sowie umfangreiche Kreditbürgschaften bzw. Garantie- und Finanzierungslinien zur Stabilisierung der Gruppe vereinbart. Das Land Niedersachsen soll über die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG) mehr als 40 % an der maßgeblichen Beteiligungsstruktur halten; der Bund hält einen weiteren Anteil in ähnlicher Größenordnung.

Die Landesregierung hat die Maßnahme u. a. mit der Sicherung industrieller Substanz, der Bedeutung der Werft für die Region, den direkt und indirekt betroffenen Arbeitsplätzen sowie der Notwendigkeit begründet, die Finanzierung laufender Schiffbauprojekte sicherzustellen. Nach öffentlichen Angaben war die Finanzierungslücke insbesondere durch die Folgen der Corona-Pandemie, gestiegene Energie-, Rohstoff- und Finanzierungskosten sowie die im Schiffbau übliche Struktur entstanden, wonach erhebliche Kaufpreisanteile erst bei Ablieferung der Schiffe gezahlt werden.

Der Vorgang ist Beobachtern zufolge nicht auf eine einzelne Kapitalmaßnahme zu reduzieren. Er betreffe vielmehr einen Gesamtkomplex aus Anteilserwerb, Gesellschafts- und Gesellschaftervereinbarungen, Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Land, Bürgschafts- und Finanzierungsverträgen, beihilfe- und fusionskontrollrechtlichen Fragen, Sanierungsplanung, Governance, Aufsichtsrat, möglicher Rückübertragung in private Hände, Interessen der Eigentümerfamilie Meyer und der Kreditgeber sowie Standort-, Arbeitsmarkt-, Infrastruktur-, Umwelt- und industriepolitischen Folgeentscheidungen.

Seit dem Vollzug der Beteiligung sind weitere Entwicklungen hinzugekommen: die fortlaufende Sanierung bis voraussichtlich 2028, der angekündigte bzw. verhandelte Großauftrag mit MSC Cruises, die Bestellung eines neuen CEO zum 1. Juli 2026, Berichte über fortbestehende Verluste und deren Zurückweisung durch die Werft, die Verlagerung der Endausrüstung mehrerer Neubauten nach Emden sowie fortbestehende Fragen zur langfristigen Eigentümerstruktur und zur Risikoverteilung zwischen Steuerzahlern, Banken, Eigentümerfamilie und Unternehmen.

Die Anfrage zielt nicht auf die Preisgabe schutzwürdiger Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse in der Öffentlichkeit. Sie zielt darauf, dass die Landesregierung dem Parlament und der Öffentlichkeit - hilfsweise in vertraulicher oder geschwärzter Form - nachvollziehbar darlegt, welche finanziellen Risiken das Land übernommen hat, welche Rechte und Kontrollmöglichkeiten dem Land zustehen, welche Bedingungen an die Sanierung geknüpft sind, wie die staatliche Beteiligung beendet werden soll und wie verhindert wird, dass Verluste sozialisiert, spätere Gewinne jedoch privatisiert werden.

I. Sanierungsstand, Auftragslage und operative Risiken

1. Welche konkreten Sanierungsziele wurden gegebenenfalls bis Ende 2028 vereinbart (bitte Meilensteine, Kennzahlen und Berichtstermine für Liquidität, EBITDA, Eigenkapital, Verschuldung, Projektmargen, Produktivität, Einkauf, Digitalisierung und Personalentwicklung nennen)?
2. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen Sanierungsstand zum Zeitpunkt der Antwort (bitte mögliche Plan-Ist-Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Sanierungskonzept benennen)?

3. Welche Altaufträge oder laufenden Projekte weisen nach Kenntnis der Landesregierung negative Margen, besondere Kostenrisiken oder Verzögerungen auf (bitte hilfsweise aggregiert oder vertraulich beantworten)?
4. Welche Änderungen wurden seit dem Staatseinstieg bei Vertragskalkulation, Preisgleitklauseln, Zahlungsmeilensteinen, Währungsabsicherung, Rohstoffabsicherung und Projektcontrolling gegebenenfalls umgesetzt?
5. Welche Aufträge sind rechtsverbindlich, welche beruhen auf Absichtserklärungen, Term Sheets oder Optionen (bitte insbesondere den Stand der MSC-Vereinbarung, bestehende Disney-, Carnival-, Forschungs-, Offshore- und Spezialschiffprojekte darstellen)?
6. Welche finanziellen und rechtlichen Bedingungen müssen für den endgültigen Abschluss der MSC-Aufträge erfüllt werden, und welche Auswirkungen hätte ein Scheitern oder eine Verzögerung dieser Aufträge auf Sanierungsplan, Beschäftigung und Landesrisiko?
7. Wie viele Beschäftigte arbeiten aktuell direkt bei der Meyer-Werft-/Meyer-Neptun-Gruppe in Papenburg, Rostock und weiteren Standorten, und wie viele Arbeitsplätze sind nach belastbarer Methodik indirekt in Niedersachsen und bundesweit betroffen?
8. Welche Personalmaßnahmen, freiwilligen Programme, Abbauziele, Neueinstellungen, Ausbildungszusagen, Tarifbindungen und Zusagen gegenüber Betriebsrat und IG Metall bestehen bis Ende 2028?
9. Wie ist der Aufsichtsrat aktuell zusammengesetzt (bitte Anteilseigner- und Arbeitnehmervertreter, Benennungsrechte, Qualifikationen, Vergütung, Ausschüsse und D&O-Versicherung darstellen)?
10. Welche Personen vertreten unmittelbar oder mittelbar das Land Niedersachsen in Gremien oder Berichtskreisen der Meyer-Werft-/Meyer-Neptun-Gruppe, der HanBG oder weiterer Beteiligungsgesellschaften?
11. Welche regelmäßigen Berichte erhält die Landesregierung bzw. die HanBG zum Sanierungsstand, zur Liquidität, zu Risiken, zu Großaufträgen und zu Bürgschaftsinanspruchnahmen?
12. In welchem Umfang und in welcher Frequenz wird der Landtag, insbesondere der Haushaltsausschuss und der Wirtschaftsausschuss, über Stand, Risiken und Abweichungen unterrichtet?
13. Ist die Landesregierung bereit, dem Landtag die wesentlichen Verträge, Sanierungsberichte und Risikoanalysen zumindest geschwärzt, in vertraulicher Anlage oder im Geheimschutzverfahren zugänglich zu machen? Falls nein, warum nicht?

II. Rückkaufrecht, Exit-Strategie und Verteilung von Chancen und Risiken

14. Welche Regelungen bestehen gegebenenfalls zu einem Rückkaufrecht oder sonstigen Erwerbsrechten der Familie Meyer oder privater Investoren (bitte Beginn, Laufzeit, Bedingungen, Bewertungsformel, Mindestpreis, Höchstpreis, Ausschlussgründe und Zustimmungsrechte nennen)?
15. Welche Exit-Strategie verfolgt das Land Niedersachsen, und nach welchen Kriterien soll entschieden werden, ob, wann und an wen Landesanteile verkauft werden?
16. Wie wird gegebenenfalls sichergestellt, dass der Steuerzahler nicht überwiegend Verluste und Risiken trägt, während ein späterer Wertzuwachs vorrangig privaten Anteilseignern zufällt?
17. Gibt es Rückzahlungs-, Besserungsschein-, Gewinnabschöpfungs-, Clawback- oder ähnliche Mechanismen zugunsten des Landes, falls die Sanierung erfolgreich verläuft oder die Werft zu einem höheren Wert veräußert wird?
18. Welche Rechte und Pflichten hat die Eigentümerfamilie Meyer während der staatlichen Beteiligung, insbesondere hinsichtlich Kapitalnachsüssen, Garantien, Sicherheiten, Related-Party-Transactions, Geschäftsführungsnähe und strategischer Entscheidungen?
19. Welche Rolle spielen ausländische Holding- oder Finanzierungsgesellschaften im Konzernverbund, insbesondere in Luxemburg oder anderen Staaten, und welche Änderungen der Sitz-

Steuer- oder Beteiligungsstruktur wurden im Zusammenhang mit dem Staatseinstieg gegebenenfalls vereinbart?

20. Welche konzerninternen Darlehen, Lizenzverträge, Miet- oder Pachtverträge, Dienstleistungsverträge, Management Fees oder sonstigen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften bestehen nach Kenntnis der Landesregierung?
21. Welche Maßnahmen wurden gegebenenfalls getroffen, um Interessenkonflikte zwischen Familie Meyer, Management, Banken, Bund, Land, HanBG, Lieferanten und Kunden auszuschließen oder transparent zu machen?